

Die von der DFG-Forschergruppe *Historische Lebenswelten in populären Wissenskulturen der Gegenwart* in Verbindung mit dem *Arbeitskreis Historische Frauen- und Geschlechterforschung (AKHFG e.V.)* veranstaltete Tagung beschäftigt sich mit der Frage, wie Geschlecht und Geschlechterverhältnisse in populären Präsentationen von Geschichte konstruiert werden - im zeitlichen Feld von der Ur- und Frühgeschichte bis zur Gegenwart und in den unterschiedlichsten Medien.

Dabei stehen folgende Fragen im Zentrum:

- Welchen Stellenwert und welche Entwicklungslinien haben Themen der Frauen- und Geschlechtergeschichte in populären Medien?
- Sind populäre Medien, Formate und Publika offener für Fragen der Frauen- und Geschlechtergeschichte als akademische Präsentationsformen und Kontexte? Gibt es eine Interaktion zwischen akademischer und populärer historischer Wissensproduktion in diesem Themenfeld?
- Wie wirken unterschiedliche Medien und Formate sowie kulturelle, politische, sozioökonomische, religiöse und regionale Kontexte (Ost-West, Nord-Süd, Globalisierung etc.) auf die in populären Medien konstruierten Geschichtsbilder der Geschlechterrollen und -verhältnisse zurück?
- Wie verhalten sich die in den populären Medien hergestellten und transportierten Geschichtsbilder zu den jeweiligen Gesellschaftsentwicklungen?
- Was können wir über die Rezeption dieser populären Geschichtsdarstellungen in Erfahrung bringen und welche Rolle spielen sie in der Herstellung von Geschlecht?

Diesen Fragen soll aus der Perspektive unterschiedlicher kultur- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen nachgegangen werden.

Veranstaltungsort:

Haus zur Lieben Hand, Löwenstraße 16,
79098 Freiburg

<http://www.uni-freiburg.de/universitaet/kontakt-und-wegweiser/lageplaene/universitaetszentrum>

(siehe Gebäude 14)

Organisation:

Prof. Dr. Elisabeth Cheauré
Prof. Dr. Sylvia Paletschek

Kontakt

Natalia Mikhailova
natalia.a.mikhailova@gmail.com
Nina Reusch
nina.reusch@geschichte.uni-freiburg.de

Anmeldung

bitte bis zum 21. 11. 2011 an Natalia Mikhailova.

Für **Kinderbetreuung** ist gesorgt. Bitte wenden Sie sich, falls sie diese in Anspruch nehmen möchten, an Natalia Mikhailova.

DFG-Forschergruppe 875 „Historische Lebenswelten in populären Wissenskulturen der Gegenwart“

Belfortstraße 16
79085 Freiburg
Tel.: 0761/203-9347
Fax: 0761/203-5509

<http://portal.uni-freiburg.de/historische-lebenswelten>

in Verbindung mit dem

Arbeitskreis Historische Frauen- und Geschlechterforschung (AKHFG e.V.)

<http://www.akgeschlechtergeschichte.de/>

**HISTORISCHE
LEBENSWELTEN** DFG FOR 875
in populären Wissenskulturen der Gegenwart

Geschlecht und Geschichte in populären Medien

1.-3. Dezember 2011

**Albert-Ludwigs-
Universität Freiburg**

Donnerstag, 1. Dezember

ab 12.30 Anmeldung

13.30 Begrüßung und Tagungseinführung

14.00 Falko Schnicke (Berlin)
Körper der Geschichte. Vergeschlechtlichung und Sexualisierung geschichtswissenschaftlichen Arbeitens im 19. Jahrhundert

14.45 Martin Nissen (Heidelberg)
Abgrenzung und Selbstlegitimation. Frauen als Autorinnen populärer Geschichtsliteratur in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

15.30 Kaffeepause

16.00 Sabine Lucia Müller (Braunschweig)
Romanze als Genre und Modus. Geschlechts- und Geschichtskonstruktionen englischer Tudor-Königinnen

16.45 Doris Lechner/Nina Reusch (Freiburg)
Klio in neuen Kleidern. Geschichte in einem gegenderten Genre

17.30 Kaffeepause

17.45 Sylvia Schraut (München)
Charlotte Corday und Karl Ludwig Sand – Populäre Repräsentation von Geschlecht und politischer Gewalt im 19. Jahrhundert

18.30 Abendessen

Freitag, 2. Dezember

9.00 Ginare Malinauskaitė (Berlin)
Gendered Memories: The Representation of Jewish Masculinity and Femininity in the Lithuanian Holocaust Cinema

9.45 Leonie Treber (Essen)
Erbauerin des Sozialismus und Grundsteinlegerin des Wirtschaftswunders. Die Konstruktion diametraler „Trümmerfrauen“-Bilder in den populären Medien von BRD und DDR

10.30 Kaffeepause

11.00 Andre Dechert (Münster)
Von der zeitgenössischen Fiktion zur Dokumentation historischer Realität: Gender in US-amerikanischen Sitcoms der späten 1950er Jahre

11.45 Renée Winter (Wien)
Wiederholung, Fortschritt und Dekonstruktion. Repräsentationen von Geschlechterverhältnissen der 1960er Jahre in „Mad Men“

12.30 Mittagessen

14.00 Regine Nohejl (Freiburg)
Napoleon als Anstoß zum Nachdenken über das „Geschlecht der Nation“. Spuren traditioneller kulturhistorischer Gendersymbolik in aktuellen populären Geschichtsdiskursen in Russland

14.45 Jule Nowoitnick (Heidelberg)
Zur Re-Evaluierung etablierter Geschlechterrollen und Geschichtsbilder in populären historischen Romanen. Chinggis Khaan aus weiblicher Perspektive

15.30 Kaffeepause

16.00 Veronika Ederer (Windisch)
Zwischen Squaw und Prinzessin – Das historische Bild der indianischen Frau in der Kulturvermittlung

16.45 Jasmin Meier (Bern) /Anabelle Thurn (Freiburg)
Römische Hausfrauen und Geschäftsmänner? Geschlecht in deutschen und türkischen Schulbuchdarstellungen der antiken Welt

17.30 Kaffeepause

17.45 Tom Stern (Essen)/Thomas Tode (Hamburg)
Sex vor 100.000 Jahren in TV- und Spielfilmen. Zur filmischen Darstellung von Keulenschwingern, Frauenraub und Rollenverhalten in der Steinzeit

19.15 Abendessen

Samstag, 3. Dezember

9.00 Michaela Fenske (Göttingen)
Doing Gender in populären Geschichtserzählungen

9.45 Imke von Helden (Freiburg)
Wikinger sucht Walküre – Die Darstellung der Wikingerzeit im Heavy Metal

10.30 Pause

11.00 Stefanie von Schnurbein (Berlin)
Geschlecht und Sexualität im neugermanischen Heidentum

11.45 Sylvia Kesper-Biermann (Paderborn)
Gender im Geschichtscomic

12.30-13.00 Resümee und Ende der Tagung

**13.30-16.30 Mitgliederversammlung
Arbeitskreis Historische Frauen- und Geschlechterforschung (AKHFG e.V.)**